

## Verwendungszweck

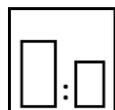
Lösemittelbasierender Zweischicht-Basislack für die Ganz- und Teillackierung von PKW, Motorrädern und Nutzfahrzeugen. Die Überlackierung mit 2K-Klarlacken ergibt eine witterungsbeständige, hochglänzende Decklackierung. Alle Farbtöne sind blei- und chromatfrei pigmentiert.

Ergiebigkeit: 7,0 - 9,0 m<sup>2</sup>/l

## Verarbeitungshinweise



### Farbton



### Mischungsverhältnis

Härter

nach Gewicht Lack : Härter

nach Volumen Lack : Härter

--

--

--



### Härter

für Ganzlackierungen

für Teillackierungen

--

--



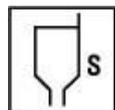
### Topfzeit

--



### Verdünnung

2 : 1 nach Volumen mit Lackmix 1K/2K Acryl- o. BC-Verdünnung



### Spritzviskosität

Fließbecher

Airmix/Airless

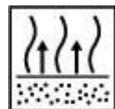
16 - 18 s 4 mm DIN

--



### Auftragsverfahren

Auftragsverfahren	Härter	Druck (bar)	Düse (mm)	Spritzgänge	Verdünnung
Fließbecher (Hochdrucktechnik)	--	2 - 2,5	1,2 - 1,3	2 - 3	--
HVLP (Niederdrucktechnik)	--	2 - 2,2	1,2 - 1,3	2 - 3	--
HVLP / Düseninnendruck	--	0,7	--	--	--



### Ablüftzeit

2 - 5 min zwischen den Spritzgängen



**Verarbeitungshinweise:** Ausgießer erst bei Bedarf aufsetzen. Vor jedem Gebrauch Mischlackdose gründlich aufrühren.

Verarbeitung:

Lackmix BC-Lack vor Verarbeitung sehr gründlich aufrühren. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Nicht direkt auf thermoplastischen Altlackierungen anwendbar!

Lackmix BC-Lack gleichmäßig mit 2 - 3 Spritzgängen wie folgt applizieren:

Jeden Spritzgang halbnass und verlaufend lackieren. Zwischen den Spritzgängen die Basislackschicht matt ablüften lassen.

Nicht zu nass applizieren (ansonsten erhöhtes Risiko von Wolkenbildung bei Effektfarbtönen). Bei Wolkenbildung Lackfilm leicht antrocknen lassen und mit größerem Abstand zum Lackierobjekt gleichmäßig ausnebeln. Dadurch werden die Effektpigmente homogener verteilt und die Wolkigkeit kann beseitigt werden. Vorsicht bei zu starkem Ausnebeln: Hier droht Stippenbildung und ggf. Farbtonabweichung!

Blending / Beilackierung:

Für das Beilackieren von schwierigen Metallic- und Effektlacken ist der Einsatz von BC 000 empfehlenswert.

BC 000 wird im MV 2:1 n. Vol. mit Lackmix 1K/2K o. BC-Verdünnung spritzfertig eingestellt und wird wahlweise nur über die Beilackierzone oder über die gesamte zu lackierende Fläche in einer nassen, verlaufenden Schicht appliziert. Unmittelbar darauf folgt die Applikation des eigentlichen BC-Farbtönen im Beilackierverfahren. Die noch nasse BC 000-Vorlackierung verhindert dabei die Bildung von rauem Spritznebel in den Auslaufzonen.

3-Schichtlackierung (Coating 1 + Coating 2 + Klarlack):

Hier muss zur Verbesserung der Durchtrochnung Lackmix Härter bei Coating 1 eingesetzt werden. Der Lackierablauf lautet dann wie folgt:

Coating 1 = Lackmix BC-Basislack + Lackmix 2K HS Härter Mischungsverhältnis 10:1 n. Gew. oder Vol., dann mit 40 - 50 % Lackmix 1K/2K o. BC-Verdünnung verdünnen

Zwischenablüftzeit mindestens 5 - 10 Minuten bei Raumtemperatur.

Coating 2 kann standardmäßig ohne Härter appliziert werden, die Endablüftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 10 - 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von schlecht deckenden Farbtönen:

BC-Farbtöne, die systembedingt nur über eine eingeschränkte Deckkraft verfügen (z. B. hochweiße Farbtöne), bauen in der Regel höhere Schichtdicken auf. Dies kann in der Folge zu stark verzögerter Durchtrochnung führen und das Risiko von Klarlack-Haftungsproblemen steigt. Daher wird sicherheitshalber die Härtung der Basislackschicht wie folgt empfohlen:

Lackmix BC-Basislack + Lackmix 2K-HS Härter Mischungsverhältnis 10:1 n. Gew. oder Vol., dann mit 40 - 50 % Lackmix 1/2K o. BC-Verdünnung verdünnen. Die Endablüftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 10 - 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Klarlackauftrag:

Lackmix BC 2-Schicht-Basislacke sind mit allen 2K-Klarlacken überlackierbar. Bei Einsatz von Lackmix 2K-HS-Klarlacken ist zur optimalen Benetzung und Filmbildung folgendes zu beachten:

Den 1. Spritzgang dünn und geschlossen applizieren. Bei zu nasser Spritzweise können Benetzungsprobleme auftreten, die in der Folge zu Verlaufsstörungen führen. Nach ca. 3 - 5 Minuten Abluftzeit kann dann der finale, verlaufende 2. Spritzgang erfolgen.

1-Schichtlackierung für Innenanwendung (z. B. Motorinnenräume):

Durch die Härtervernetzung wird die mechanische und chemische Beständigkeit von Lackmix BC 2-Schicht-Basislacken deutlich gesteigert. Somit können diese Beschichtungen ohne zusätzlichen Klarlacküberzug im Innenbereich eingesetzt werden. Die Härtung der Basislacksschicht wird dabei wie folgt empfohlen:

Lackmix BC-Basislack + Lackmix 2K-HS Härter. Mischungsverhältnis zur Erzielung einer halbgänzenden Beschichtung:

nach Volumen: 2 : 1 (Lack : Härter), dann mit 30 - 40 % Lackmix 1K/2K o. BC-Verdünnung verdünnen

Lackmix BC-Basislack + Lackmix 2K-HS Härter. Mischungsverhältnis zur Erzielung einer seidenmatten Beschichtung:

nach Volumen: 5 : 1 (Lack : Härter), dann mit 30 - 40 % Lackmix 1K/2K o. BC-Verdünnung verdünnen.

Anmerkung: Da der Glanzgrad stark vom verwendeten Farbton abhängt, sollte zur Ermittlung des tatsächlichen Glanzgrades eine Probelackierung erfolgen.

Topfzeit 2 - 3 h bei 20 °C